

Zwei Kantersiege an einem Tag

Turbine E2 - Ludwigsfelder FC 12:1

Turbine D2 - Babelsberg 03 10:3

10.6.2018 von DJ Edison

Sonntag bin ich mal wieder früh aufgestanden, um beim Spiel unserer E2 gegen den Ludwigsfelder FC in der Waldstadt dabei zu sein. Trainer Jens Pichotta konnte nur eine sogenannte Rumpfmannschaft, d.h. eine Torhüterin und 6 Feldspielerinnen, aufbieten. Mal sehen, wie sich unsere Grashüpfer aus der Affäre ziehen. Lt. Tabelle sind die Gäste Gruppenletzter, aber man weiß ja nie, wie sich die Gegner präsentieren. Also packen wir's an.



Beide Mannschaften vor dem Anpfiff

Es ging gleich gut los. Nach einer Ecke von Henni kam der Ball zu Lara und sie traf nur das Außennetz. Mittlerweile wurde das Spiel etwas ausgeglichener. In der 9. Minute tankte sich Nina über rechts durch, bediente Nele und sie verzog nur knapp. Unsere Turbinchen machten weiter Dampf und in der 11. Minute versuchte es Henni mit einem Distanzschuß, aber bei der Torhüterin war Schluß. Fünf Minuten später hätte es fast geklappt, nämlich mit einer direkt verwandelten Ecke von Leni, aber sie traf nur das Lattenkreuz. Eine Minute später mussten unsere Grashüpfer mit einer Spielerin weniger auskommen, denn Alina musste verletzungsbedingt das Feld räumen. Von diesem Zeitpunkt an spielten unsere Turbinchen nur zu „sechst“. Auch die Gäste nahmen eine Spielerin vom Platz. Eine weitere Minute später die ersehnte 1:0-Führung. Lara setzte sich über links durch, sah die zentral stehende Nele und sie schob zur 1:0-Führung ein. In der 20. Minute wieder so ein toller Vorstoß von Lara über links, sie zog einfach mal ab und der Ball pfiff knapp am Tor vorbei. Zwei Minuten später verdoppelte Henni, nach einem schönen Zuspiel von Nele, mit Hilfe des Innenpfostens die Führung - 2:0.



Henni's Billardt

Eine Minute später traf Nele, nach Zuspiel von Nina, nur den Querbalken. Eine weitere Minute

später der nächste Alu-Treffer, diesmal von Lara. Das war in beiden Fällen Pech. Aber was soll's. Kurz vor dem Pausenpfeiff erhöhte Nele zum 3:0. Dann war Halbzeit.

Der zweite Spielabschnitt war mehr oder weniger eine fast einseitige Partie. In Minute 28 gingen unsere Turbinchen durch Nina, nach Zuspield von Leni, mit 4:0 in Führung. Fünf Minuten später das 5:0 für unsere Mädels. Diesmal war es umgekehrt: Nina bedient Leni und sie vollendet. Ab der 39. Minute waren unsere Mädels spielbestimmend und waren kaum zu bremsen. Leni machte das habe Dutzend voll – 6:0. Eine Minute später wurde Sophie im Turbinekasten das erste mal ernsthaft geprüft. Sie war bis dato beschäftigungslos. Sie warf den Ball zu Nina. Sie setzte sich über rechts durch, bediente Nele und es stand 7:0. In der 43. Minute erhöhte wiederum Nele auf 8:0.



Nele locht zum 8:0 ein

Eine Minute später kam Leni gefährlich vor's Gästetor und schob zum 9:0 ein. Eine weitere Minute später war es wieder Leni, nach Vorlage von Nina, die das Ergebnis zweistellig machte – 10:0.



Leni in Aktion

Zwischenzeitlich erarbeiteten sich auch die Gäste Tormöglichkeiten. Nach einem Freistoß verkürzten die Ludwigsfelderinnen auf 1:10 (47.). In der 48. erhöhte Leni auf 11:1 und eine Minute später stellte Nina den 12:1-Endstand her. Dann war auch Schluß und mit einem zweistelligen Sieg gingen unsere Grashüpfer in die Kabine.

Nun ja, es war zwar ein Kanter Sieg, aber auch mit einem kleinen Beigeschmack. Ab der 18. Minute waren unsere Grashüpfer dezimiert, denn Alina, die ein solides Spiel absolvierte, konnte verletzungsbedingt nicht mehr in die Partie eingreifen. Gute Besserung, Alina !. Aber unsere Mädels haben das Match clever durchgezogen und so den Sieg perfekt gemacht. Trainer Jens Pichotta kann stolz auf diese Mädels sein: Sophia v. Bülow (TW), Leni Niemann, Heriette „Henni“ Knabe, Alina Staake, Nina Thoma, Nele Riesler sowie Lara Köcer.

Am selben Tag fand in der Waldstadt das zweite Spiel, diesmal von unserer D2 gegen Babelsberg 03, statt. Zeitgleich spielte unsere D1 unter Trainer Mike Mrohs auf der zweiten Kunstrasenhälfte gegen die FSG Falkensee. Dieses Spiel endete 0:3 (Bericht folgt). Trainerin Bettina Stoof musste ohne zwei (Jette und Jolien fehlten) auskommen. Es ging auch hier schon ganz gut los: In der 2. Minute kam Mille gefährlich vor's Tor der Gäste, nur sie hatte Pech beim Abschluß, sie traf nur den Pfosten. In

der 5. Minute gingen unsere Turbinchen in Führung. Lucy zog einfach mal aus halbrechter Position ab und netzte zum 1:0 für unsere Mädels ein. War es ein Torschuß oder eine Flanke ? Ich weiß es nicht, aber der Ball landete irgendwie im Kasten. Eine Minute später ein gefährlicher Konter der Gäste über die linke Seite und es stand urplötzlich 1:1. Davon ließen sich unsere Mädels nicht schocken und spielten munter weiter. In der 7. Minute hatte Mille wieder Pech, diesmal traf sie nur den Querbalken. Vorrausgegangen war ein schönes Zuspiel von Elli auf Mille. In der 13. Minute erhöhte Elli nach Zuspiel von Aimie auf 2:1. Dann war etwas Leerlauf im Spiel bis zur 19. Minute. Maxi bediente Johanna und sie vollendet zum 3:1. Drei Minuten später erhöhte Fritzi aus Halbdistanz zum 4:1. Unsere Mädels hatten nun das Kommando übernommen und ließen die Gegnerinnen keinen Raum. In der 25. Minute ein kurioses Tor: Maxi zog einfach mal ab, die Torhüterin konnte den Ball nicht festhalten und der Ball kullert zum 5:1 ins Netz. Eigentlich war lt. meiner Uhr schon Halbzeit, aber der Schiedsrichter ließ aufgrund der Trinkpause etwas nachspielen. Und das nutzten unsere Mädels. aus. In der 3. Minute der Nachspielzeit (ich ließ eine zweite Uhr im Hintergrund laufen) markierte Lucy den 6:1-Halbzeitstand. Dann ging es zum Pausenwasser.

Die zweite Hälfte war doch etwas ausgeglichener. In der 36. Minute dann ein schönes Zuspiel von Pauli auf Elli und sie markierte das 7:1. Ab und zu erspielten sich die Gäste Tormöglichkeiten, die sie auch eine Minute später nutzten und auf 2:7 verkürzten. gegen diesen Schuß war selbst Celine im Kasten machtlos. Eine weitere Minute später versuchte es Lucy und sie hatte Erfolg und lochte zum 8:2 ein. Die Gäste gaben nicht kleinbei, sondern versuchten, Ergebniskosmetik zu betreiben. Nur daraus wurde nichts. denn in der 48. Minute erhöhte Aimie, nach Assist von Elli auf 9:2. Zwei Minuten später tauchten die Gäste wieder gefährlich vor's Turbinegehäuse auf und Celine musste den dritten Gegentreffer kassieren - 9:3. Es war noch genug Spielzeit auf meiner Uhr und es stellte sich die Frage, auch bei den vielen Schlachtenbummlern, ob das Ergebnis zweistellig wird oder nicht. Es wurde. In der 52. Minute machte Johanna, nach Vorlage von Mille, das Ergebnis zweistellig - 10:3. Es passierte danach nicht mehr viel und nach genau 60 Spielminuten wurde die Partie abgepfiffen.

Mit diesem letzten Spiel in dieser Saison und diesem hohen Sieg haben unsere D2-Mädels sich den 2. Tabellenplatz endgültig gesichert. So, nun ist die Saison für diese Mannschaft ad acta gelegt. Mal sehen, was uns in der kommenden Saison 2018/19 erwartet. Ich weiß es nicht, aber ich lasse mich gern überraschen. Folgende Spielerinnen waren unter Bettina Stoof im Einsatz: Celine Bunde (TW), Maxi Schudek, Luisa v. Bülow, Aimie Appel, Paulina "Pauli" Grüne, Ellena „Elli“ Frieden, Friederike „Fritzi“ Knabe, Milaine „Mille“ Schewitzka, Johanna Thobe sowie Lucy Thiermann